

Amraa kann wieder hören

Amarsana Tsendsuren, ein fast tauber Vollwaise (26 Jahre alt) aus Ulaanbaatar (Mongolei), wurde erfolgreich in Feldkirch operiert und in der LZH-Hörtechnik mit Hörgeräten versorgt:

„... Lieber Herr Direktor Mathis,...Amraas Leben und sein Arbeitsalltag haben sich durch die Tatsache, dass er nun fast normal hören kann, ganz wesentlich erleichtert. Im Namen von Amraa bedanken wir uns herzlich für die medizinische Behandlung sowie die liebevolle, unkomplizierte und großzügige Hilfe für Amraa...“ Pfarrer Klaus Fietkau und Mag. Ulrike Wender von der Evangelisch-methodistischen Kirche Bregenz.

Als Baby auf dem Müll gefunden

Als Baby wurde Amraa auf dem Müll gefunden und dann in ein Waisenhaus gebracht. 20 Jahre war dieses Waisenhaus sein Zuhause. Und dann steht er plötzlich auf der Straße. **Sibylle** und **René Pöschko**, die für eine christliche Hilfsorganisation in der Mongolei arbeiten, erfahren von Amraas Schicksal und kümmern sich ab jetzt um das Wohl des jungen Mannes.

Auf einem Ohr taub

Amraa hat seit Kindertagen ein großes Problem. Wegen nicht behandelter Mittelohrentzündungen ist er auf einem Ohr völlig taub und auch auf dem anderen beeinträchtigt. Nachdem eine Operation in der Mongolei keinen Erfolg brachte, setzen sich Sibylle und René für eine Operation im Landeskrankenhaus Feldkirch ein. Die EmK, das Land Vorarlberg und die LKBG Vorarlberg tun übernehmen gemeinsam die Kosten der Operation.

Amraa kann wieder hören

Nach dem erfolgreichen Eingriff kann Amraa nun Hörgeräte tragen. Die Anpassung durch **Stefan Mathis** in der **LZH-Hörtechnik** gestaltet sich ebenso erfolgreich und wird mit dem Erlös unseres Stundenlaufs finanziert.

